

GELUNGENE KOOPERATION!

Lebenshilfe Göppingen und VHS Göppingen weiten Zusammenarbeit in der inklusiven Erwachsenenbildung aus

Die Lebenshilfe Göppingen und die Volkshochschule Göppingen praktizieren seit Jahren eine gelungene Kooperation im Bereich der inklusiven Erwachsenenbildung. Inzwischen wurde die Zusammenarbeit auf andere Einrichtungen und Bildungsträger ausgeweitet und hat sich durch die Bildung von Netzwerken verstetigt.

Seit 2010 gemeinsame Projekte

Die Keimzelle der Kooperation war vor 20 Jahren ein Kurs für Menschen mit Behinderung in der Holzwerkstatt der Volkshochschule Göppingen. Den Kurs leitete eine Mitarbeiterin der Lebenshilfe Göppingen. Ab 2010 begannen dann die Kooperations-Partner gemeinsame Projekte durchzuführen, die einen inklusiven Ansatz hatten. Durch gemeinsam inklusiv gestaltete Bildungsangebote konnten sich Menschen mit und ohne Behinderung im Kurs begegnen.

Inklusive Bildungsreihen

Ein Beispiel: Die Partnerstädte Göppingens wurden in einer Bildungsreihe vorgestellt und dabei die bestehenden Partnerstädte-Initiativen mit einbezogen. Es wurde gemeinsam gekocht, gebastelt, getanzt und auch das Charakteristische jeder Stadt in einem Vortrag in leichter Sprache präsentiert. Danach fanden weitere inklusive Bildungsreihen statt, die sich auf große Fußballerevents oder Olympische Spiele bezogen. Dabei standen die Kultur und die Sehenswürdigkeiten des jeweiligen Austragungslandes im Mittelpunkt. Diese Projekte wurden durch Aktion Mensch und andere Fördermittel gefördert und waren somit für alle Teilnehmer*innen kostenfrei.

Mehr inklusive Teilhabe möglich machen

2015 starteten die Lebenshilfe und die Volkshochschule zusammen mit anderen Akteuren ein dreijähriges Inklusionsprojekt mit dem Titel „Uns behindert nichts“. Das Projekt wurde von der Aktion Mensch gefördert. Das Ziel war, die Zusammenarbeit der Lebenshilfe mit Einrichtungen außerhalb der Behindertenhilfe zu intensivieren, um auf diesem Wege mehr inklusive Teilhabe zu erreichen.

Schulungen zum Thema Inklusion

Zunächst machten sich die Projektträger (Lebenshilfe, Volkshochschule, Kreisjugendring, Kreissenorenrat) auf den Weg, sich gegenseitig besser kennenzulernen und ihre jeweiligen Strukturen zu verstehen. Danach wurden gemeinsam Umsetzungswege zur Erreichung der Ziele geplant. So wurde



z. B. das Verwaltungsteam der Volkshochschule von Mitarbeiter*innen der Lebenshilfe bei einem Workshop für das Thema Inklusion sensibilisiert. VHS-Dozent*innen wurden auf die Kursleitung eines inklusiven Kurses vorbereitet. Nach und nach konnten weitere Dozent*innen gewonnen und dadurch das Angebot an inklusiven Kursen erweitert werden. Inzwischen umfasst das inklusive Programmangebot alle relevanten Fachbereiche der Volkshochschule. Regelmäßig nehmen 60 bis 80 Menschen mit und ohne Behinderung an den Kursen teil. Sozial engagierte Menschen des Projekts „Brückenbauer“ der Lebenshilfe Göppingen unterstützen mit ihrer Assistenz die Teilnahme der Menschen mit Behinderung.

Broschüre informiert über Angebote

Seit einigen Jahren erscheint das vhs-Heft „MITEINANDER“. Darin sind alle inklusiven Angebote übersichtlich und in leichter Sprache dargestellt. Diese Broschüre wird flächendeckend im Landkreis und bei allen Kooperationspartnern verteilt. Inzwischen schreiben auch andere Bildungseinrichtungen ihre inklusiven Angebote in dieser Broschüre aus. An der Volkshochschule Göppingen hat sich ein „Inklusionsausschuss“ gebildet, der zum Ziel hat, Menschen mit Behinderung noch mehr an der Planung und Ausschreibung der Angebote zu beteiligen.



Austausch im Bildungsnetzwerk

Um den Austausch und das inklusive Angebot landkreisweit noch mehr zu fördern, initiierten die Träger ein Bildungsnetzwerk. In diesem Netzwerk sind sowohl Vertreter*innen der Lebenshilfe Göppingen oder anderer Träger der Behindertenhilfe als auch Vertreter*innen von Bildungsträgern oder anderen Vereinen aus Sport und Kultur beteiligt. Zweimal im Jahr tauschen sich die an Inklusion Interessierten des Netzwerks untereinander aus und stellen ihre „Best Practice-Beispiele“ vor. Auch in diesem Netzwerk werden zukünftig gemeinsame Projekte geplant.

Die Lebenshilfe Göppingen und die Volkshochschule Göppingen verbindet der gemeinsame „Pioniergeist“ der ersten Stunde. Durch diese Initiative erwuchs im Landkreis jedoch viel mehr! Einige inklusive Angebote und Aktionen der Lebenshilfe Göppingen und der Volkshochschule Göppingen

sind bereits zum „Selbstläufer“ geworden, wie etwa gemeinsame Aktionen anlässlich des alljährlichen Gleichstellungstags, der inklusive Kochtreff im Bildungszentrum der Lebenshilfe oder die Kunst- und Malwerkstatt an der VHS. Auf Inklusionsmessen werden die aktuellen Kooperationsideen gemeinsam präsentiert.

Aktivitäten vor Wahlen

Zusammen mit der Lebenshilfe und der Volkshochschule hat sich seit 2017 im Landkreis Göppingen das neue Netzwerk von Bildungsträgern und Akteuren der Behindertenhilfe etabliert. Vor Bundestags-, Europa-, oder Kreistagswahlen setzen sich Menschen mit und ohne Behinderung mit aktuellen Themen und den zur Wahl stehenden Akteuren auseinander. Unter dem Motto „Wahlen einfach erklärt“ präsentieren bei einer abschließenden Podiumsdiskussion die Kandidat*innen ihr Parteiprogramm in möglichst einfacher Sprache. Die Ideen gehen den langjährigen Kooperationspartnern nicht aus und sie haben vor, noch viel mehr gelungene inklusive Teilhabe weiterzuentwickeln.

» Kontakt

Wolfgang Schultes
 Volkshochschule Göppingen
wschultes@goeppingen.de
 Ruth Weber
 Lebenshilfe Göppingen e.V.
rweber@lh-goeppingen.de

